

IDS 2003: Rückblick

# Optimismus und positive Grundstimmung

**1.400 Anbieter aus 51 Ländern und ca. 63.000 Fachbesucher aus 132 Ländern trafen sich Ende März zum 30. Mal auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln. Trotz der angespannten Politik- und Wirtschaftslage hat die Auslandsnachfrage – jeder vierte Besucher kam aus dem Ausland – ebenso zugenommen wie der Besuch aus Deutschland.**

Autor: Redaktion/ Koelnmesse

■ **Die meisten Aussteller** sahen ihre Erwartungen hinsichtlich der Besucherzahlen, der Internationalität und der Ordertätigkeit deutlich übertroffen. Sehr gute Exportabschlüsse für zahlreiche deutsche Aussteller und das lebhafte multilaterale Geschäft sorgten für eine positive Stimmung in der Branche. Besonders erfreulich für viele Aussteller war die stark gestiegene

Nachfrage aus den aufstrebenden Ländern Osteuropas, an der Spitze Russland und die Ukraine, sowie aus den wieder erstarkenden Märkten in Fernost. Speziell der Wachstumsmarkt China war überaus gut vertreten. Wenn auch die „investitionshemmenden“ gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland beklagt wurden, so stellten die Aussteller doch fest,

## >> STATEMENTS



*Es war eine rundum erfolgreiche Messe – die erneute Steigerung der Aussteller- und Besucherzahlen und die guten*

*geschäftlichen Ergebnisse sind für die deutsche Dentalindustrie äußerst zufrieden stellend. Die weltweit größte und wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik hat Impulse gegeben, die spürbaren Optimismus auslösen.*

**Harald Russegger**, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. – VDDI, Köln



*Die Jubiläumsveranstaltung – die IDS wurde nicht nur zum 30. Mal durchgeführt, sie blickt sogar auf eine 80-jährige*

*Geschichte zurück – hat bestätigt, dass die IDS Köln die einzige Fachmesse ist, auf der die Dentalindustrie ihre Abnehmer aus aller Welt trifft und die Besucher das weltweit umfassendste Angebot finden.*

**Bernd Aufderheide**, Geschäftsführer der Koelnmesse